

Mittheilungen.

— *Gynerium argenteum*, das aus Brasilien und M. Video abstammende Pampus-Gras wird jetzt in englischen Gärten mit vielem Erfolg gezogen. Die Blütenstämme erreichten in einigen Gärten eine Höhe von 11 bis 15 Fuss. Die Blätter haben eine Länge von 10 Fuss und hängen in einem Halbkreise von der Pflanze herab, welche an der Basis des Wurzelstockes einen Umfang von mehreren Fuss besitzt. Ein sehr eigenthümliches Aussehen zeichnet die Pflanze, welche sich als vollkommen hart erwiesen hat, aus.

— *Lycopodium chamaecyparissus*. Als besonderes Merkmal dieser Pflanze gibt Dr. Milde an, dass sie stets an der Spitze ihrer Aehre einen von leeren Deckblättern gebildeten Schopf trägt.

— Die Ernte des Jahres 1852 hat in Russland einen guten Ertrag gegeben. Von den 49 Gouvernements und Provinzen hatten 15 gute, 16 ziemlich gute und nur 18 mittelmässige oder unzureichende Getreideernten.

— Die Grossartigkeit der Rosencultur in deutschen, französischen, englischen, russischen und andern Hauptstädten gränzt an das Fabelhafte, so dass nur von der reizenden *Moosrosencentifolie* an manchen Orten alljährlich viele Tausende und verhältnissmässig eben so viel von den neuern öfter blühenden *Matadoren* verbraucht werden. Von der *Bourbon Souvenir de la Matmaison* und der *Remont Rose de la Reine (Laffay)* verbraucht z. B. Berlin alljährlich zum Fenster- und Zimmerschmuck so viele, dass, trotz der fleissigen Anzucht der dortigen Gärtner, immer noch ein bedeutender Theil von auswärts bezogen wird. Die immer mehr in Anlage und Ausführung kommenden Rosengärten werden vorherrschend mit Fleiss und mit grosser Liebe betrieben, wobei geschmackvolle Gruppierungen die reizendsten Wirkungen und bezauberndsten Eindrücke hervorbringen.

— Die jungen Sprossen des Vergissmeinnicht (*Myosotis patustris* L.), welche man nicht nur im ersten Frühlinge, sondern auch im Winter an offenen Bächen und Sümpfen findet, geben einen gesunden Salat. (J. B.)

— Correspondenz. — Herrn K—l, in F—u: „Abgegehen. Werden bald Nachricht erhalten.“ — Herrn V—c, in K.: „Die gültig angebotene Abhandlung dürfte für den bescheidenen Raum des Wochenblattes zu gross werden, doch ist der Gegenstand so wichtig, dass jene für die Abhandlungen des zoologisch-botanischen Vereines sehr passend wäre.“ — Herrn A—i, in V—o: „Viel Dank. Wird in deutscher Uebersetzung erscheinen.“ — Herrn B—k, in F.: „Bitte um ein Verzeichniss der sammelbaren Arten.“ — Herrn B—r, in P.: „Viel Dank. Werden das Gewünschte erhalten.“

— Berichtigung. — Wir ersuchen Seite 58, Zeile 7 statt „Besänftigung“ zu lesen: „Beseitigung.“ ebenso S. 59, Absatz 4, Z. 9 statt „häferschrottgrosse“ zu lesen: „hasenschrottgrosse.“ dann S. 60, Ab. 2, Z. 10 statt „noch wie“ zu lesen: „nach wie.“ dann S. 68, Z. 9 statt „grosse“ zu lesen: „grössere“ und Z. 13 statt „Acies“ zu lesen: „Acme.“ endlich S. 75, Ab. 5, vorletzte Zeile statt „(Nieder-)“ zu lesen: „(Mülden)“ und im letzten Absatze statt „umbro“ zu lesen: „imbro.“

I n s e r a t.

Der heutigen Nummer liegt eine Ankündigung des Ambr. Abel'schen Verlags in Leipzig bei, betreffend: Dr. G. W. Walper's „*Repertorium botanices systematicae*.“ Tom. 1 — 6. „*Anales botanices systematicae*.“ Tom. 1 — 3.

Redacteur und Herausgeber Alex. Skofitz. Druck von C. Ueberreuter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: [003](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Mittheilungen. 96](#)